

## LI. Der Prinz findet Niemand.

ER:

Liebe Prinzessin, siehst du mich im Tempel?  
Siehst du meine Sehnsucht am Ufer vom Nil?  
Du und auch dein Blick sind mir bekannt.  
Endlich habe ich dich gefunden: Niemand.

SIE:

Wer bist du denn, dass ich dich gar nicht kenne?  
Aus welchem Nebel bist du wohl gekommen,  
dass du das Unsichtbare auch sehen kannst?  
Du Fremder, wenn du mich fragst und mit mir sprichst.

ER:

Ich bin der letzte Prinz der Pharaonen,  
ich bestehe aus Visionen und Ionen,  
Elektronen, Bosonen und hasse Ikonen.  
Ich weiß, im Nichts ist ein strahlendes Etwas: DU.

Ich komme aus dem Nirwana,  
ich sah so viele Niemande da.  
Aber du, mein Niemand am Nil,  
du bist vergangenem Lotus gleich.

SIE:

An meinen Füßen wurde geopfert so viel.  
Die Sonne brannte meine Geschichte bleich.  
Von Isis und Osiris wurde ich geliebt,  
aber wo seid ihr jetzt meine lieben Götter?

ER:

Ich bin der Bote, der ohne dich stirbt,  
geschickt von Göttern und vergangenen Völkern.  
Nimm mich auf, liebe Prinzessin, umarme mich,  
geh mit mir zum Nirwana,  
Protonen, Mesonen,  
das Leben in sich.

30. Juli 2001.